

Produktname: Coronin 1A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09256**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	CORO1A
Alternative Namen	CORO1A; CORO1; Coronin-1A; Coronin-like protein A; Clipin-A; Coronin-like protein p57; Tryptophan aspartate-containing coat protein; TACO
Gen-ID	11151.0
SwissProt ID	P31146
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Coronin 1A, Aminosäurebereich: 150–230

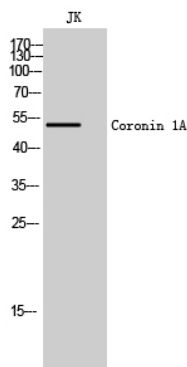
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der WD-Repeat-Proteinfamilie. WD-Repeats sind minimal konservierte Regionen von etwa 40 Aminosäuren, die typischerweise von Gly-His und Trp-Asp (GH-WD) flankiert werden und die Bildung heterotrimerer oder multiproteinärer Komplexe ermöglichen können. Mitglieder dieser Familie sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse beteiligt, darunter Zellzyklusprogression, Signaltransduktion, Apoptose und Genregulation. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Ein verwandtes Pseudogen wurde auf Chromosom 16 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2010] Funktion: Es könnte ein wichtiger Bestandteil des Zytoskeletts hochmobiler Zellen sein und sowohl an der Invagination großer Plasmamembranfragmente als auch an der Bildung von Plasmamembranausstülpungen, die an der Zellbewegung beteiligt sind, mitwirken. In mit Mykobakterien infizierten Zellen verhindert die Retention des Proteins an der Phagosomenmembran die Fusion von Phagosomen und Lysosomen. Ähnlichkeit: Gehört zur WD-Repeat-Coronin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 5 WD-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: In nicht infizierten Makrophagen assoziiert mit dem kortikalen Mikrotubuli-Netzwerk. In mit Mykobakterien infizierten Makrophagen wird es zunehmend um die mykobakteriellen Phagosomen herum relokalisiert und dort retiniert. Die Retention an der Phagosomenmembran ist strikt von der Lebensfähigkeit der Mykobakterien abhängig und nicht auf eine beeinträchtigte Ansäuerung zurückzuführen. Untereinheit: Bindet Aktin. Gewebespezifität: Wird in Gehirn, Thymus, Milz, Knochenmark und Lymphknoten exprimiert. Niedrige Expression in Lunge und Darm.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von JK-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Coronin-1A-Antikörpers